

Sibirische Zeichnungen

Edmund Adler 1914-1920

Eine Studioausstellung
der Edmund-Adler-Galerie

Schloss Mannersdorf
Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf am Leithagebirge

14. Jänner 2018 -
25. März 2018

Jeden Sonntag 14-16 Uhr

kontakt@edmund-adler-galerie.at
www.edmund-adler-galerie.at

VERLÄNGERT BIS 25. MÄRZ 2018

Sibirische Zeichnungen

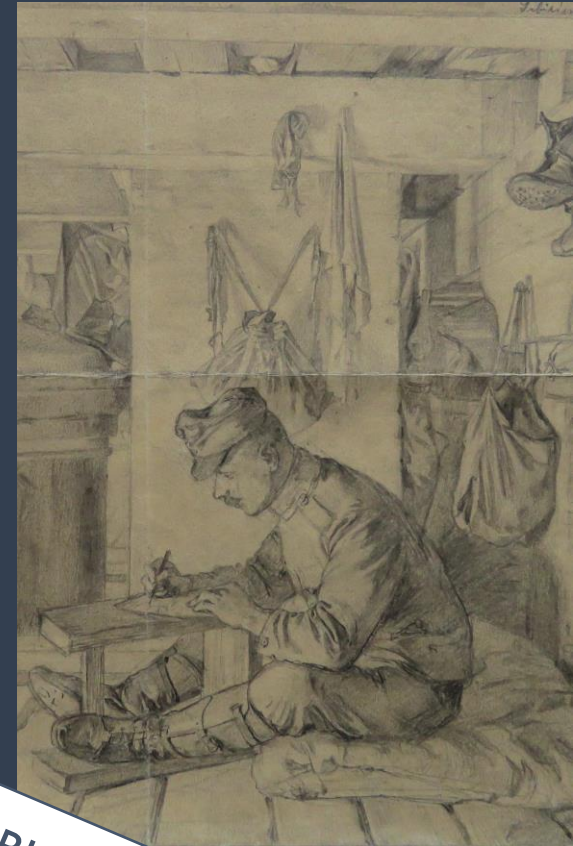
Edmund Adler 1914-1920

Studioausstellung
Edmund-Adler-Galerie
Schloss Mannersdorf

14. Jänner 2018 -
25. März 2018

Jeden Sonntag
14:00-16:00 Uhr

VERLÄNGERT BIS 25. MÄRZ 2018



Sibirische Zeichnungen

Edmund Adler 1914-1920



Die Studioausstellung bietet einen Einblick in das künstlerische Schaffen des Malers Edmund Adler während der Jahre des Ersten Weltkriegs und der Kriegsgefangenschaft. Erstmals ist es dabei möglich, einen Teil der bereits restaurierten Zeichnung aus diesem Zeitraum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Edmund-Adler-Galerie verwahrt über 60 Blätter, die in der Zeit von 1914 bis 1920 entstanden sind. Adler hatte sie von seiner russischen Kriegsgefangenschaft in Sibirien nach Österreich mitgenommen, die Blätter wurden gefaltet und unter schwierigen Bedingungen transportiert. Für die Zeichnungen musste Adler das Papier nehmen, das er auftreiben konnte. So hat er oft mehrere Blätter zusammengeklebt, um das gewünschte Format zu erhalten. Die Darstellungen wurden dann allesamt mit Bleistift umgesetzt. Thematisch beschäftigte sich Adler mit dem Lagerleben, in die Szenen wurden auch seine Kameraden miteingebunden. Ein ganz besonderes Interesse entwickelte der Maler aber für die koreanische Bevölkerung eines Dorfes nahe des Lagers Nicholsk Ussurisk. So spiegeln die ausgestellten Zeichnungen letztlich die schwierigen Kriegsjahre Edmund Adlers wider.